



Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten – Oktober 2014

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
Bericht der Netzwerk-Koordination	3
Neu und für Euch! Unser Starterpaket ist da!	4
! Netzwerk-Mitglied werden „Gemeinsam für eine Landwirtschaft mit Zukunft!“	4
Neue Solawis/neue Initiativen	4
061xx Halle (Saale)	4
21xxx Rosengarten, Buxtehude, Buchholz, Seevetal	5
25494 Borstel-Hohenraden.....	5
34590 Wabern-Zennern.....	5
36211 Solawi-Oberellenbach	5
506xx Köln	6
53111 Köln/Bonn	6
54578 Nohn.....	6
72622 Raum Nürtingen.....	6
88048 Friedrichshafen-Kluftern	6
91054 Erlangen	7
Land und Höfe für Solawis	7
09376 Region Oelsnitz Erz – Wiese 8.000 qm und Anbaufläche 1.000 qm	7
30519 Hannover-Seelhorst – Biete 4.000 qm Grabeland	7
95444 Bayreuth – Hof-/Landgesuch	8
9xxxx – Bauernhof zu verkaufen im nördlichen Unterfranken	9
ANGEBOTE und GESUCHE - Stellen/Ausbildung/Anzeigen	9
1xxxx – Suche Projekt für 2-monatige Freiwilligenarbeit	9
23744 Schönwalde – Hof Hollergraben – bietet interessante PraktikantInnenstelle	9
24568 Kattendorf – Kattendorfer Hof – suchen Mitarbeiter/in Bereich Milchvieh	10
54578 Nohn – suchen GemüsegärtnerIn	10
Suche Praktikumsplatz in Solawi/Agrartechnik	10
Berichte/Wissenswertes	11
Bericht vom 2. Regionaltreffen Sachsen und Thüringen	11
Tim Mälzer lobt Solawi-Konzept in ARD und zwingt unsere Homepage in die Knie!	11
Diplomarbeit: Potenziale von Solawi zur Realisierung von Naturschutzziele	11
Regional ist der neue Bio – TV-Beitrag zum Gärtnerhof Oldendorf	12
Mit Einladungen wurden wir bedacht von.....	12
Termine/Veranstaltungen	13
! Solawi Herbsttagung und Jahreshauptversammlung - Witzenhausen.....	13
Eintägige Workshops zum Thema "Praktische Bildungsarbeit auf dem Hof"	13
Konferenz: „Bäuerliche Vielfalt statt Industrie-Monotonie“ in Berlin.....	14
Kennenlernwochenende für Solawi-Gärtner in der Kommune Niederkaufungen	14
Praktiker – Workshop „Rechts- und Steuerfragen landwirtschaftlicher Betriebe“	15
Kochen – Essen – Vernetzen! – Vernetzungstreffen Bildungsarbeit	16
1. Infoveranstaltung der Initiative Solawi Bodensee	16
Solawi-Termin in Oberschwaben	17
Solawi Termine in und um Berlin	17
Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg.....	17
SAVE THE DATE: „Wir haben es satt!“- DEMO, Samstag, 17. Januar 2015 in Berlin!	17
Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops! - Region Leipzig.....	17
CSA-Lehrgang in der Schweiz insbesondere für CSA-Gemüsebetriebe.....	17
! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung in Crailsheim.....	17
Impressum	18
Hinweis zum Freihofbrief	18

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Draußen herbstet es richtig und wir sind in den vollen Vorbereitungen der Netzwerk-Jahreshauptversammlung. So viele Anmeldungen hatten wir noch nie! Und wir freuen uns darauf so viele von euch wieder zu sehen!

Und auch in den Medien wird Solawi fleißig beworben, so dass sogar schon der Server unserer Webseite zusammen gebrochen ist, weil so viele gleichzeitig darauf wollten... wir sind gut beschäftigt.

Wir hoffen, dass es bei euch auch so gut voran geht und ihr Unterstützung erfahrt. Herzlichen Dank an alle in allen Richtungen, die sichtbar und unsichtbar kleine und große Aufgaben übernehmen, damit das alles gut funktionieren kann und möglich ist.

Viel Freude beim Lesen wünscht,
Katharina Kraiß

Aktuelles aus dem Netzwerk

Bericht der Netzwerk-Koordination

Aktuelles aus dem Netzwerk

Vergangenen Monat hat uns beschäftigt:

- Veröffentlichung und Vertrieb des Starterpakets
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung des Netzwerks (Rückblick, Haushalt, Agenda, Strukturentwicklung....)
- Die Organisation des Netzwerktreffens (JHV) (Ablauf, Moderation, Räumlichkeiten, Aufgabenverteilung)
- Alltagsgeschäft: viele Emailanfragen, Anrufe, Rundbrief schreiben
- Beratung und Unterstützung bei Infoveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit etc.
- Begleitung von Abschlussarbeiten
- ...

Neu und für Euch! Unser Starterpaket ist da!

Unser Starter-Paket für den Aufbau einer Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) ist ein 15-teiliges Set mit allen wichtigen Materialien für den Start einer Solawi. Vom Einladungsplakat für die erste Infoveranstaltung, Präsentationen, Video-Clip und Flyern über Planungshilfen und einem Leitfaden für den Einstieg. Es wurde erstellt und wird herausgegeben vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.

Die einzelnen Bausteine bieten sowohl Informationen als auch praktische Wegweiser, um die Qualität und Vielfalt der Solidarischen Landwirtschaft vermitteln zu können. Das flexible Kommunikationspaket kann individuell eingesetzt werden, so dass jede Initiative oder jeder Solidarhof eigene Schwerpunkte setzen kann. Die Materialien können zum Teil mit eigenen Logos, Texten und Bildern ergänzt werden.

Eine ausführliche Beschreibung mit Voransicht und den Bezugsmöglichkeiten (für Mitglieder deutlich vergünstigt, da sie die Erstellung zum Teil schon mitgetragen haben) finden sich **ab sofort auf unserer Netzwerkhomepage unter:** <http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/material-bestellen/>.



! Netzwerk-Mitglied werden „Gemeinsam für eine Landwirtschaft mit Zukunft!“

Die Mitgliederaktion hat uns einige neue Mitglieder beschert. Herzlichen Dank an alle, die darauf reagiert haben! Dazu hat bestimmt auch beigetragen, dass das Mitgliederformular jetzt sehr unkompliziert über die Webseite ausgefüllt werden kann. Genau 40 sind es natürlich nicht geworden ;-)

und weitere Mitglieder sind immer noch sehr willkommen. Jetzt Mitglied werden: <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/formular-mitglied-werden/>

Neue Solawis/neue Initiativen

061xx Halle (Saale)

Unser Projekt, die „Sterngarten-Odyssee“ hat seit Kurzem eine Station in Halle (Saale), neben Berlin und Leipzig. In Berlin haben wir Abnehmer-Stationen in Friedenau, Friedrichshain, Moabit, Neukölln, Prenzlauer Berg, Tempelhof und bald in Kreuzberg.

Die Sterngarten-Odyssee ist ein Kooperationsverband von selbstverwalteten Abnehmergruppen und ökologisch wirtschaftenden Betrieben. Gemeinsam organisieren wir eine Versorgung mit Gemüse, Obst und Saft. Uns verbindet ein gemeinsames Engagement für die solidarische Landwirtschaft, gute Lebensmittel und Humusaufbau.

Alle Infos findet Ihr unter: <http://www.sterngartenodyssee.de/>

21xxx Rosengarten, Buxtehude, Buchholz, Seevetal

Ich suche nette und fachlich kompetente Leute, die mit mir gemeinsam eine Solawi südlich von Hamburg gründen (in der Umgebung von Rosengarten, Buxtehude, Seevetal, Buchholz) oder eine bereits bestehende Gruppe, die Verstärkung sucht.

Bei Interesse schreibt mir bitte eine Mail an: [digitalis.purpurea\[at\]gmx.de](mailto:digitalis.purpurea[at]gmx.de), Betreff "Solawi-Gründung"

25494 Borstel-Hohenraden

Hallo liebe Leute im Hamburger Raum, ich habe etwas Land zur Verfügung und bin auf der Suche nach Leuten die Lust haben, etwas gemeinsam anzuschließen. Ich gebe gerade meine kleine Baumschule aus gesundheitlichen Gründen auf (Artrhose Knie und Hüfte) nun bleibt etwas Land übrig und einige kleinere Maschinen, Traktoren, Anbaugeräte, Motorfräse und ein Einachsschlepper. Das wäre doch sicher eine Grundlage, um mit dem Gemüseanbau zu beginnen. Nur, ich kann es nicht allein. Chemie habe ich seit etlichen Jahren auf meinem Land nicht mehr eingesetzt daher denke ich, dass es unbelastet ist. Um nicht missverstanden zu werden: ich beabsichtige nicht, meine Maschinen zu verkaufen, ich möchte diese nur zukünftig weiter sinnvoll in Arbeit halten. Das gilt auch fürs Land.

Ich lebe im Kreis Pinneberg ca. 15 Kilometer vor Hamburg nahe der A23.

Kontakt: Joachim Becker, Quickborner Str.111, 25494 Borstel – Hohenraden

E-Mail: [Jo_Becker_boho\[at\]web.de](mailto:Jo_Becker_boho[at]web.de)

34590 Wabern-Zennern

Wir sind ein kleiner Gemüsebaubetrieb im Edertal 30 km südlich von Kassel. Wir bewirtschaften zurzeit 2 ha Land und bauen ein breites Angebot an Gemüse an. Neben den Kulturen im Freiland haben wir auch Folientunnel um unser Sortiment zu erweitern. Zur Zeit vermarkten wir die Produkte über unseren Stand auf dem Wochenmarkt in Fritzlar.

Gemeinsam mit einigen Kunden sind wir dabei ein SoLaWi-Projekt in die Wege zu leiten und würden uns freuen wenn noch mehr InteressentInnen hinzustoßen würden.

Till Döring Gemüsebau, Gippes 6, 34590 Wabern-Zennern, E-Mail: [Till.Doering\[at\]gmx.de](mailto:Till.Doering[at]gmx.de)

36211 Solawi-Oberellenbach

Auf knapp einem ha bauen wir im hessischen Bergland ca. 40 Gemüsesorten und 18 Kartoffelsorten an. Dabei arbeiten wir zu fast 100% mit Arbeitspferden und von Hand. Geschmack und Vielfalt sind uns wichtig. Bisher haben wir über einen E-Mail-Verteiler vermarktet und möchten nächstes Jahr auf Solawi umstellen. Dafür suchen wir Teilnehmer und Unterstützer aus dem Umkreis.

Infos und Kontakt: www.hufmann-kutschfahrten.de

Familie Hufmann: [g.hufmann\[at\]web.de](mailto:g.hufmann[at]web.de) Tel: 05664/938797

506xx Köln

Solawi in Köln: Wir bewirtschaften seit 2013 in Kooperation mit einem Landwirt ein kleines Feld bei Widdersdorf. Für 2015 sind wir außerdem im Gespräch mit einem Bio-Hof im Kölner Umland zur Begründung eines größeren Solidarbetriebes.

InteressentInnen und MitgründerInnen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Solawi.Koeln[at]riseup.net

53111 Köln/Bonn

Die Gemüsekooperative Köln/Bonn ist eine Initiative, die sich für die Gründung einer Solidarischen Landwirtschaft im Köln/Bonner Raum einsetzt.

Aktuell wird noch an dem Konzept gefeilt und es werden Betriebe besichtigt. Bald sind erste Veranstaltungen geplant. Wir hoffen im Frühjahr 2016 mit der Produktion beginnen zu können. Über Interesse und Mitarbeit freuen wir uns sehr.

Kontakt: info[at]gemuesekoop.de ; www.gemuesekoop.de

54578 Nohn

Hallo, wir möchten eine Solawi in der Vulkaneifel gründen. Land für Freilandanbau, Geräte und Landwirt vorhanden. Wir suchen für Gewächshaus eine/n GemüsegärtnerIn zum Anbau von Salat, Tomaten, Paprika, Gurken usw. Gewächshaus vorhanden. Weiterhin suchen wir Unterstützung bei Organisation, Werbung, Finanzierung.

Kontakt: Johannes F. Mandt, In der Leimkaul 6, 54578 Nohn, Tel.: 02696-9319070

72622 Raum Nürtingen

Wir möchten im Raum Nürtingen eine Solawi gründen. Im Moment versuchen wir eine Kerngruppe aufzubauen um dann nach euren Leitlinien loszulegen.

Liebe Grüße sendet Andreas Weller, Bachwiesen 7, 72649 Wolfschlugen, 07022-5029029

88048 Friedrichshafen-Kluffern

Mit unserer Initiative für Solidarische Landwirtschaft am Bodensee, kurz Solawi Bodensee, möchten wir eine gemeinschaftsgetragene Bio-Landwirtschaft aufbauen und miteinander die Ernte teilen. Unsere nächsten Schritte sind:

- Etablierung eines Initiativ-Teams
- Interessenten/Mitmacher/Mitglieder für die Solawi gewinnen
- Mit Menschen und Betrieben Kontakt aufnehmen, die sich mit Landwirtschaft, Viehzucht und Gemüseanbau auskennen und unsere Initiative unterstützen oder darin mitarbeiten wollen
- Begründen einer Organisationsform, wie Verein oder Genossenschaft
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit leisten
- Weitere Infoveranstaltungen und regelmäßige Treffen anbieten
- Einen Hof und landwirtschaftliche Nutzflächen zu finden

Eine 1. Infoveranstaltung der Initiative Solawi Bodensee findet am 21.11.2014 statt!
Themen: Aktueller Stand, Austausch und weitere Schritte. Ort: "Im Hier und Jetzt",
Bahnhofstr. 21, 88048 Friedrichshafen-Kluffern
Kontakt: E-Mail: mail[at]solawi-bodensee.de, Tel.: 07544 9096416,
Webseite: <http://solawi-bodensee.de/>

91054 Erlangen

Seit Oktober 2014 treibt eine kleine Gruppe engagierter ErlangerInnen die Solawi-Initiative in Erlangen voran. Ziel ist es, bis zu Erntezeit 2016 eine solidarische Landwirtschaft aufzubauen. Wichtig sind uns enge Zusammenarbeit mit der/dem Landwirten/in, Transparenz und Nachhaltigkeit. Während der Planungs- und Umsetzungsphase 2014/2015 besteht für alle Aktiven die Möglichkeit, sich an einer Nürnberger Solawi anzuschließen und Gemüse, Obst, Getreideprodukte, Fleisch, Milch, Eier und Ziegenkäse zu beziehen. Ein erstes großes Info- und Kennenlern-Treffen ist für Ende November geplant.

Interessenten melden sich bitte unter: info[at]solawi-erlangen.de

*! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter:
www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/*

Land und Höfe für Solawis

09376 Region Oelsnitz Erz – Wiese 8.000 qm und Anbaufläche 1.000 qm

Guten Tag, ich habe ein wichtiges Anliegen: meine Wiese soll endlich mal richtig genutzt werden (8.000m²). Da stellenweise steil, bietet sich Tierhaltung an. Leider schaffen das meine 6 Schafe nicht. Ich suche Leute welche Heu machen wollen oder Tiere halten möchten und keine Weide haben. Details müssten dann natürlich bei einer Besichtigung geklärt werden. Auch möglich wäre es an einer Stelle auf der Wiese evtl. Kartoffeln anzubauen (Früchte die kein Wasser brauchen). Denke es sind etwa 1.000 m². Da könnte ich auch mit Kleintraktor pflügen ...

Kontakt: Jens Reichel, Obere Hauptstraße 75, 09376 Oelsnitz i. Erzg.

Telefon: 037298 – 172313; Funk: 0171 - 2359546

30519 Hannover-Seelhorst – Biete 4.000 qm Grabeland

Direkt am Waldrand, nahe Messeschnellweg, haben wir ein 4000 qm Grundstück Grabeland. Derzeit ist es in Parzellen aufgeteilt und als Freizeitgärten genutzt. Wir würde gerne das gesamte Land in eine Hand geben, am liebsten eine SoLaWi.

Kontakt: Ines Heckmann, ines-heckmann[at]t-online.de

37073 Raum Göttingen – 25 ha Land an Initiative zu verpachten

Kontakt: Herr Hage, Tel.: 05502-3462

78183 Hüfingen/bei Donaueschingen – Hof zu verpachten/verkaufen

Die Größe ist 10 ha, davon 50% Grünland sowie Wohn- und Stallgebäude. Der jetzige Eigentümer zieht vom Hof weg zu seiner Tochter.

Kontakt: Josef Birkenmeier, Hausen vor Wald, 78183 Hüfingen/bei Donaueschingen,
Tel: 07707 - 1220

95444 Bayreuth – Hof-/Landgesuch

Wir sind eine kleine Gruppe von Menschen die in Bayreuth eine solidarische Landwirtschaft gründen möchten. Darunter verstehen wir eine Erzeuger-Verbraucher- Gemeinschaft, die zum einen die Beziehung zwischen Menschen und ihrer Nahrung intensiviert und zum anderen lokal erzeugtes Gemüse/Nahrungsmittel ermöglicht. Unsere Idee ist es eine Gemeinschaft (in Form einer Genossenschaft oder eines Vereines) zu gründen, über die eine landwirtschaftlich nutzbare Fläche gepachtet wird um darauf Gemüse anzubauen und zum anderen sollen über diese Genossenschaft GärtnerInnen angestellt werden.

Um unsere Idee von der solidarischen Landwirtschaft zu verwirklichen, sind wir nun auf der Suche nach Flächen in oder in der Nähe von Bayreuth um die Wege kurz zu halten und Menschen zu ermöglichen bei der Arbeit zu helfen oder einfach mal vorbeizuschauen.

Hier nochmal ein paar Daten:

- Flächengröße: 1- ca. 5 Hektar (Wir sind am Anfang ziemlich variabel, es wäre aber schön wenn die Möglichkeit zur späteren Expansion bestünde).
- Form der Übernahme: Pacht oder Miete, später eventuell auch Ankauf (im Moment allerdings keine Option für uns, da wir die Solawi erstmal etablieren möchten).
- Region: Max 20 Km von Bayreuth entfernt, allerdings lieber dicht an Bayreuth dran, damit Menschen spontan vorbeikommen können.
- Ausstattung: Werkzeug und Arbeitsgerät wären schön, sind allerdings kein Ausschlusskriterium, da wir davon ausgehen einige Dinge noch zu besorgen. Praktisch wäre aber eine kleine Hütte oder die Möglichkeit einen Bauwagen aufzustellen um Material unterzubringen und GärtnerInnen einen Rückzugsort zu ermöglichen.
- Des Weiteren brauchen wir natürlich einen Wasseranschluss oder die Möglichkeit ein Bewässerungssystem (zum Beispiel in Form eines Teiches) zu etablieren.
- Tiere: Wir planen keine Tiere zu halten, außer vielleicht Bienen und Hühner oder Enten gegen Schnecken.

Kontakt: Jonathan Schultz, E-Mail: jonathan.schultz[at]posteo.de

9xxxx – Bauernhof zu verkaufen im nördlichen Unterfranken

Hallo, ich besitze im nördlichen Unterfranken einen ehemaligen Bauernhof, den ich verkaufen möchte. Er verfügt über ein Zweifamilienhaus, eine Scheune, einen Kuhstall, einen Schweinestall, eine Maschinenhalle, eine Milchammer (das Inventar wurde ausgebaut), 2 Carports, eine Garage, eine Werkstatt mit Montagegrube, einen Hühnerstall, ein Fahrsilo und 3 Hochsilos und ein Zwischengebäude zwischen Scheune und Wohnhaus. In der Scheune befindet sich ein Bullenstall für 15 Bullen (die Gitter und Gestänge wurden ausgebaut). Haus und Hof sind fast komplett aufgeräumt.

Ein Teil des Hofgrundstückes ist Grünland. Direkt neben dem Bauernhof befindet sich eine Wiese und in ca. 200 m Entfernung eine weitere Wiese. Außerdem verfüge ich über eine dritte Wiese, etwas Nadelwald, etwas Mischwald und 8 Äcker. Die Äcker haben eine Gesamtfläche von ca. 18,5 ha. Die Äcker, Wiesen, den Nadelwald und den Mischwald möchte ich nicht verkaufen sondern wie bisher verpachten.

Der Hof kann als Solawi-Hof genutzt werden. Er kann aber auch z.B. als Bio-Hof, Nebenerwerbsbetrieb oder zur Pferdehaltung genutzt werden.

Gerne maile ich weitere Unterlagen, wie z.B. Fotos von Haus und Hof.

Kontakt: Thomas Müller, E-Mail: BauernhofBauernhof[at]t-online.de

ANGEBOTE und GESUCHE - Stellen/Ausbildung/Anzeigen

1xxxx – Suche Projekt für 2-monatige Freiwilligenarbeit

Hallo, ich suche ein Projekt, ca. 2 Monate mit Unterkunft, in dem ich tatkräftig, freiwillig und unbezahlt mitarbeiten kann. Draußen. Gerne auch Waldarbeit. Zum sofortigen Beginn.

Bin 49, sportlich, berufl. Altenpfleger, Handwerkserfahrung, Führerschein. Freue mich auf Natur und gesundes Leben dabei.

Bitte um Umkreis von 100km von Berlin!

Kontakt: Marc Derr-Fandard, Mobil: 01578-41124 07

23744 Schönwalde – Hof Hollergraben – bietet interessante PraktikantInnenstelle

Ab dem 01. Oktober 2014 ist auf unserem SoLaWi-(Gemüse, Brot)-Betrieb Hof Hollergraben in Schleswig-Holstein eine vielseitige Praktikantenstelle frei. Super wäre ein Zeitraum von mind. 3 Wochen.

Wir brauchen Unterstützung in der Gemüseernte unserer 1,4 ha großen Gärtnerei. Dazu kommt die Versorgung der Pferde und Kühe. Ferner gibt es noch weitere Arbeiten wie Pflege des Gemüses im Lager, Aufbereitung der Ernte zur Abholung u.v.m.

Wir bieten dafür ein Zimmer und eine Bio - Verpflegung. Weiterhin die Möglichkeit an der Teilnahme von Kursen aus unserem Seminarangebot während der Praktikumsdauer. An regelmäßigen Praktikantenabenden können Themen nach Wunsch besprochen werden.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter [info\[at\]hof-hollergraben.de](mailto:info[at]hof-hollergraben.de)

24568 Kattendorf – Kattendorfer Hof – suchen Mitarbeiter/in Bereich Milchvieh

Du/Ihr möchte(s)t gerne Kühe melken, mit Rindern arbeiten und hast/habt Interesse an der solidarischen Landwirtschaft? Wir – www.kattendorfer-hof.de – suchen für unsere 50 Milchkühe und deren Nachzucht Menschen, die aus Überzeugung und Liebe zur DEMETER Landwirtschaft bei uns tätig werden wollen; die nicht nur einen Job, sondern auch mit Perspektive unseren vielseitigen Betrieb weiterentwickeln möchten. Über Anfragen und Bewerbungen freuen wir uns!

Kontakt: Tel.: 04191/909436 (Büro Frau Johannesson) oder per
E-Mail: kattendorfer-hof[at]t-online.de

54578 Nohn – suchen Gemüse GärtnerIn

Vgl. unter neue Initiativen s.o.

Suche Praktikumsplatz in Solawi/Agrartechnik

Hallo zusammen, ich habe gerade ein Hochschulstudium in Agrartechnik an der HSWT-Triesdorf begonnen. Da ich die Idee der solidarischen Landwirtschaft für unglaublich wichtig halte und auch in Zukunft in solchen Gemeinschaften Leben/Arbeiten möchte, würde ich schon während meines Studiums gerne einen tieferen Einblick in die Arbeit in Solidargemeinschaften bekommen.

Einen genauen Zeitraum kann ich im Moment noch nicht angeben. Allerdings bieten sich dafür die Semesterferien an und in 2 Jahren habe ich dann auch ein Praxissemester. Primär geht es mir im Moment darum, etwaige Interessenten ausfindig zu machen und Kontakte zu knüpfen, da ich bisher wenige Angebote gesehen habe, die nach außen hin nach jemandem mit meinem Profil suchen.

Ich würde gerne lernen, wie ich in diesem Gebiet ansetzen kann und konnte auch schon erste Erfahrungen sammeln. Da auch in diesem Bereich agrartechnische Entwicklungen genutzt

werden können, würde ich gerne herausfinden, inwiefern der Einsatz von Landmaschinen im solidarischen/ökologischen Landbau bereits genutzt wird bzw. genutzt werden kann und ein Bewusstsein dafür entwickeln, wie agrartechnische Entwicklungen möglichst umweltschonend und solidarisch genutzt werden können.

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn jemand Interesse und Ideen zu einer möglichen Zusammenarbeit hat. Ihr könnt euch jederzeit gerne bei mir melden. Viele liebe Grüße, Alex.

Kontakt: Email: alexander.weiser[at]student.hswt.de, Handy: 0178-174 23 74

Berichte/Wissenswertes

Bericht vom 2. Regionaltreffen Sachsen und Thüringen

Aus dem letzten Treffen war ein Schwerpunktthema hervorgegangen – das Zusammenspiel zwischen GärtnerInnen und Mitgliedern – dem wir uns voller Eifer gewidmet haben. In zwei kleinen Gruppe wurde intensiv diskutiert: einerseits ging es um Kommunikationswege/Organisationsstrukturen zwischen GärtnerInnen und Mitgliedern. Jeder Hof hat für sich eine andere Lösung und immer kann man eine neue Idee mitnehmen. Andererseits wurde besprochen, wie viel Gemüse ein Ernteanteil enthalten sollte und wie viele Menschen davon essen.

Die Frage nach der Gemüsemenge für einen Ernteanteil ist zentral für jede Anbauplanung und zur Zeit auf allen anwesenden Höfen ein großes Thema. Es entstand daher der Wunsch die geplanten und tatsächlich ausgegebenen Gemüsemenngen pro Ernteanteil der verschiedenen Höfe miteinander zu vergleichen. Außerdem wäre für alle Höfe eine Umfrage unter den Mitgliedern interessant, wie zufrieden sie mit den ausgegebenen Gemüsemenngen sind. Diesem Themenkomplex wird sich Benjamin, Student der ökologischen Agrarwissenschaften aus Witzzenhausen, in seiner Bachelorarbeit nähern und erste Ergebnisse bei unserem nächsten Regionaltreffen im November vorstellen.

Das nächste Treffen findet am Sonntag den 16. November 2014 bei der Bunten Kuh bei Chemnitz statt. Termin bitte schon mal vormerken.

Tim Mälzer lobt Solawi-Konzept in ARD und zwingt unsere Homepage in die Knie!

Der Promi-Koch Tim Mälzer war in dem ARD-Feature „Lebensmittelcheck – Gemüse“ auf der Spur von Geschmack, Herkunft und Qualität von Gemüse auf dem deutschen Markt. Dafür war er unterwegs in Supermärkten und auf Wochenmärkten und entdeckte schließlich das Konzept der Solawi. Er besucht die GartenCoop Freiburg und war am Ende von der hohen Qualität und der wohltuenden Vielfalt des Solawi-Gemüses begeistert. Er war davon sogar so angetan, dass er plant, selbst einer Solawi beizutreten...

Diese Sendung zur Prime-Time in den Öffentlich-Rechtlichen, hat so großes Interesse an der Solidarischen Landwirtschaft geweckt, dass unsere Homepage nach der Sendung an den Rand ihrer Kapazitäten kam vor lauter googelnder Verbraucher!

Schaut selbst unter:<http://www.daserste.de/information/ratgeber-service/lebensmittelcheck/lebensmittelcheck/lebensmittelcheck-wie-gut-ist-unser-gemuese-100.html>

Diplomarbeit: Potenziale von Solawi zur Realisierung von Naturschutzzielen ...

... in der Kulturlandschaft. Die Arbeit kann hier herunter geladen werden:
http://www.botanik.uni-greifswald.de/fileadmin/laeok/theses/2014/2014_Bechtel.pdf

Weitere Wissenschaftliche Abschlussarbeiten findet ihr auf unserer Webseite:

<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/arbeitsgruppen/forschung/>

Regional ist der neue Bio – TV-Beitrag zum Gärtnerhof Oldendorf

Schöner Kurzbeitrag über den solidarischen Gärtnerhof Oldendorf bei RadioBremen TV:

http://dl-ondemand.radiobremen.de/mediabase/110780/110780_370480_512.mp4

Kontakt: Gärtnerhof Oldendorf, Oldendorfer Landstr. 24, 27729 Holste, Tel: 04748 - 931 638
Fax: 04748 - 931 639, www.gaertnerhof-oldendorf.de

Mit Einladungen wurden wir bedacht von...

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich einzubringen. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

- *Einladung zum Bürgerforum "Mitrede über Europa" am 07. November 2014 in Jena.*
Eintritt ist frei, alle Infos findet Ihr hier:
http://www.europarl.de/de/aktuell_presse/veranstaltungen/buergerforen/buergerforum_jena.html
- *Neues Projekt über die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der spanischen Nachrichtenagentur EFEAGRO: ...Die Online-Community finden Sie unter www.pac2020.com.* Dort werden die Neuigkeiten, Kommentare und News von Bloggern veröffentlicht. Alles was mit dem Interesse für das Landleben und der Landwirtschaft zu tun hat, können sie uns per Mail an die Adresse gap2020@efeagro.com schicken.
- *Noch Mitreisende gesucht! Politische Indienrundreise mit indischen AktivistInnen Anfang 2015!* Eine achtköpfige Reisegruppe hat sich bereits zusammen gefunden, der Reiseterrmin wurde auf den 12./13. Januar bis 3./4. Februar festgelegt, Infos zur Rundreise: www.buko.info/speak-up/)
- *Einladung zum 1. FarmForward Virtual Classroom Visit Germany:* Eine mehrteilige online-Konferenz am 28. Oktober 2014, mit der Möglichkeit mit Hilal Sezgin – und in einer Session auch mit Jonathan Safran Foer – über deren Artikel und Bücher zu sprechen und dabei Fragen zu den Themen Vegetarismus, industrielle Tierhaltung und Mensch-Tier-Beziehung zu diskutieren. Eine ausführliche Einladung finden Sie hier:
<https://www.facebook.com/events/325306367637912/>
Die Anmeldung ist über folgende Seite möglich:
<http://www.signupgenius.com/go/9040e4aa5ac2ea02-1stvirtual>
Veranstalter: FarmForward: <http://www.farmforward.com/>;
Kontakt für Fragen (Annette Leiderer): [annette\[at\]farmforward.com](mailto:annette[at]farmforward.com)
- *"Utopie der Widerspenstigen - 40 Jahre Longo mai"* eine Ausstellung in Berlin mit vielen Veranstaltungen, auch zu einem unserer Themen ...
Wann: 25. Oktober bis 15. November 2014
Wo: Berlin. Freies Museum, Bülowstraße. 90, ab 26.10.14 täglich von 12 bis 20 Uhr
Infos: <http://www.prolongomai.ch/pro-longo-mai>
- *openTransfer CAMP* am 8. November 9.30-17.00 Uhr in Frankfurt unter dem Motto „Gutes einfach verbreiten“. ...Einige der Fragen, die diskutiert werden: Wie geht man mit dem plötzlichen Erfolg des eigenen Projekts um? Wie wird aus Erfahrungswissen ein Übertragungs-Konzept? Was braucht es, um Ideen viral zu verbreiten? Wie finde ich die richtigen Partner? Wie stelle ich die Qualität bei Projektnehmern sicher? Und wie

kommen Marketing und Social Media sinnvoll zum Einsatz? Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie oder ein/e Mitstreiter/in vom Projekt „Solidarische Landwirtschaft“ auf dem openTransfer CAMP dabei wäre.

Ort: social impact lab, Falkstr. 5, 60487 Frankfurt. Anmeldung: http://opentransfer-camp.mixxt.de/networks/events/show_event.97277

oder per Mail: katarina.peranic[at]buergermut.de

Termine/Veranstaltungen

2014

! Solawi Herbsttagung und Jahreshauptversammlung - Witzenhausen

Wann: Fr. 31.10.2014 (16 Uhr) - So. 2.11.2014 (14:30 Uhr)

Wo: Burg Ludwigstein bei Witzenhausen

Anmeldeschluss: 10.10.14 ! Meldet euch bald an!

<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/netzwerktreffen/>

Eintägige Workshops zum Thema "Praktische Bildungsarbeit auf dem Hof"

am 7. November und 28. November

Liebes SoLaWi-Team!

ich bin selbst in einer Solawi aktiv und Bildungsreferentin bei Slow Food Deutschland und werde am 7.NOV und 28.NOV gemeinsam mit einer Demeter-Bäuerin jeweils einen eintägigen Workshop zum Thema "Praktische Bildungsarbeit auf dem Hof" anbieten. Unser Ziel ist es, dass Landwirt_innen durch diesen Workshop Informationen zu Material und Methoden für praktische Bildungsarbeit auf dem Hof erhalten und sich austauschen und vernetzen können. Da praktische Bildungsansätze an Schulen immer mehr an Bedeutung gewinnen und gerade im Bereich "nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung" der landwirtschaftliche Betrieb für die praktische Bildungsarbeit prädestiniert ist, wollen wir mit diesen Workshops einen Beitrag dazu leisten, dass sich landwirtschaftliche Betriebe zunehmend als außerschulische Lernorte etablieren können.

Die Idee entstand während meiner Arbeit in dem Schulprojekt "Teller statt Tonne", dessen Herzstück praktische Projekttag auf einem nahe gelegenen, ökologischen Bauernhof sind. Viele Landwirt_Innen haben dabei Lust mit uns zu kooperieren, aber manche sind sich auch unsicher, weil sie bislang noch keine Bildungsangebote auf dem Hof gemacht haben. Daher wollen wir mit diesem Angebot die Möglichkeit schaffen, Unsicherheiten und Barrieren abzubauen und einen Einstieg in die Bildungsarbeit zu ermöglichen, was sich für einige Höfe auch als zusätzliches, finanzielles Standbein entwickeln könnte.

Ich würde mich freuen, wenn ihr unser **kostenloses Angebot** bekannt machen könntet! Bei Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung!

Liebe Grüße & schon mal vielen Dank!

Lotte Heerschop

Kontakt: youth[at]slowfood.de

Konferenz: „Bäuerliche Vielfalt statt Industrie-Monotonie“ in Berlin

Wann: 8. November 2014 von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo: Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin

Mit Mathias von der Solawi Kattendorfer Hof auf dem Podium.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde, wir laden Sie herzlich ein zu unserer Konferenz: „Zukunftskonferenz bäuerliche Landwirtschaft - Vom Tempelhofer Feld bis zum Bayerischen Wald - Bäuerliche Vielfalt statt Industrie-Monotonie“.

Mit unserer Konferenz wollen wir auch den Begriff der bäuerlichen Landwirtschaft aktualisieren und neu definieren. Dazu wollen wir die immense Vielfalt und die zahlreichen bäuerlich-ökologischen Alternativen zur industrialisierten und globalisierten Produktion aufzeigen, zusammenbringen und miteinander diskutieren.

Die Konferenz knüpft an die aktuelle Dynamik und gesellschaftliche Bewegung für eine andere Landwirtschaft an und möchte daher unterschiedlichste Menschen ansprechen – von Landwirten über das ländliche Handwerk, Engagierte und zivilgesellschaftliche Organisationen bis hinein in die Wissenschaft. Bauern und ihre landwirtschaftliche Perspektive bekommen darin einen zentralen Platz. Die Konferenz knüpft aber auch an gesellschaftliche Diskurse wie Transition/Transformation, Postwachstumsökonomie und die Resilienz sozialer und ökologischer Systeme an.

Leitfragen für die Konferenz sind unter anderen:

- Wie ist die weitere Verdrängung der bäuerlichen Landwirtschaft durch industrielle Strukturen zu stoppen?
- Mit welchen konkreten Problemen sind Bauern, Kleinbetriebe und Menschen im ländlichen Raum konfrontiert?
- Welche Initiativen und innovativen Ideen gibt es im Bereich Landwirtschaft, Handwerk und ländliche Infrastruktur? Welche neuen Betriebsmodelle oder Entwicklungsansätze können dem zunehmenden Markt und Expansionsdruck die Stirn bieten?

Die Ergebnisse der Konferenz sollen in die parlamentarische Arbeit der Fraktion in dieser Wahlperiode einfließen. Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu diskutieren.

Näheres über Programm, Zeit, Ort, ReferentInnen und Anmeldeformalitäten: www.gruene-bundestag.de/news/termin_ID_2000125/veranstaltung/zukunftskonferenz_baeuerliche_landwirtschaft_terminID_217.html

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Online Anmeldung bis zum 3. November 2014:

www.gruene-bundestag.de/news/anmeldungen/online-anmeldungen/landwirtschaftskonferenz_ID_4392881.html

Kontakt: Infoservice der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Kennenlernwochenende für Solawi-Gärtner in der Kommune Niederkaufungen

Wann: 7.-9. 11. 2014; Wo: Kommune Niederkaufungen, Kirchweg 3, 34260 Kaufungen

Zusammen leben – kollektiv arbeiten, Info-Wochenende in der Kommune Niederkaufungen!

Die Kommune Niederkaufungen gibt es seit 1986. Zurzeit leben ca. 60 Erwachsene und 20 Kinder und Jugendliche auf unserem Gelände. Unser Ziel ist es, selbstverwaltete Betriebe und Hierarchiefreie Strukturen auf zu bauen, um selbstbestimmt leben und arbeiten zu

können. Als Kommune suchen wir vor allem Menschen, die Lust auf Gemeinschaft haben und aktiv das Kommunaleben gestalten wollen.

Zu diesem Kennenlernwochenende laden die Arbeitsbereiche „Tagespflege Lossetal“, die Kindertagesstätte „Die Wühlmäuse“ und der Gemüsebaubetrieb „Rote Rübe“ ein.

Das Gemüsebaukollektiv Rote Rübe sucht ausgebildete GärtnerInnen oder ähnliches, die sich vorstellen können verantwortlich mit uns für die Solawi Kassel Gemüse und Kräuter anzubauen, außerdem haben wir einen Selbsterntegarten und eine Gartengruppe für Kinder. Wir haben ca. 2 ha Gemüsefläche, eine eigene Jungpflanzenanzucht, arbeiten möglichst mit pflanzlicher Düngung und samenfesten Sorten.

Was erwartest Du an dem Kennlernwochenende? Informationen - also Infos über den Aufbau und das Leben in der Kommune, über unsere Grundsätze und Strukturen, Infos über die Arbeitsbereiche Kita, Tagespflege und Gemüsebau, ihre Ziele und wie der Alltag aussieht. Es werden aus allen drei Arbeitsbereichen KommunardInnen an dem Wochenende dabei sein und für Fragen und Gespräche offen sein. Dich erwartet auch leckeres Essen, interessante Gespräche, gemeinsamer Austausch, Diskussionen und natürlich viel Spaß im Hier und Jetzt!

Das Infowochenende kostet 50 bis 90 Euro nach Selbsteinschätzung.

Kontakt: Falls du dir ein Leben in der Kommune und die Arbeit in einem der Arbeitsbereiche vorstellen kannst, dann melde dich unter: Tel: 05605-80070

Praktiker – Workshop „Rechts- und Steuerfragen landwirtschaftlicher Betriebe“

Wann: 19.11.2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Anthroposophisches Zentrum, Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel

Ein Workshop für Landwirte, Verantwortliche und Treuhänder in der Gemeingüter Landwirtschaft - Probleme Erkennen, Lösungen finden, Kosten vermeiden.

Die landwirtschaftlichen Höfe, die sich als Gemeingüter verstehen, bilden meist drei Organen aus: eine Betriebsgemeinschaft (meist in der Rechtsform der GbR), einen Treuhänder (oft ein gemeinnütziger Verein) und einem sog. Umkreis (oft in der Form einer Landwirtschaftsgemeinschaft **oder einer Wirtschaftsgemeinschaft der Solidarischen Landwirtschaft**).

Hinsichtlich der komplexen Rechtsverhältnisse, die über die Jahre gewachsen sind, besteht hier auf vielen Höfen inzwischen Gestaltungs- und Anpassungsbedarf, um der heutigen Situation gerecht zu werden. Vielerorts stehen in den nächsten Jahren außerdem Bewirtschafter- und Vorstandswahl mit den verschiedensten Fragen der Gemeinnützigkeit, Altersversorgung, Haftung und Vertragsgestaltung an.

Der Workshop will - anknüpfend an die Fragen der Teilnehmer - die wichtigsten Fragestellungen behandeln. Er richtet sich neben den Bewirtschaftern vor allem auch an die verantwortlichen Vorstände und Verantwortlichen in den Trägern und Verbrauchergemeinschaften.

Folgende Themen sollen behandelt werden:

I. Altenteil auf Gemeingütern

- Altersversorgung der Landwirte richtig gestalten
- Aktuelle Probleme und Erfahrungen bei Bewirtschafterwechsel

II. Investieren auf fremdem Grund & Boden

- Ausbau vorhandener Gebäude mit Mitteln von Pächter und Verpächter
- Agrarförderung, wirtschaftliches Eigentum und Bilanzierung
- Schaffung von Wohnraum oder Energieanlagen auf fremdem Grund,

III. Rechtsform- und Haftungsfragen für Vorstände

- Anforderungen an Geschäftsbetrieb des Treuhandeigentümers
- Öffentliche Förderung
- Publikumsvereine, Gesellschaften oder Stiftungen
- Gemeinnützig oder steuerpflichtig?
- Privater Wohnraum auf Gemeingütern?
- Zustiftungen

Referenten: Thomas Rüter, Rechtsanwalt, Partner in der Sozietät Hohage, May & Partner (Beratung von Verbänden und Betrieben des ökologischen Landbaus sowie des Gesundheits- Bildungs- und Sozialbereichs).

Annika Nägel, BSc Öko. Landwirtschaft., Beraterin bei Matthias Zaiser Betriebsentwicklung Hamburg (Beratung von ökologischen, landwirtschaftlichen Betrieben, Wirtschaftliche Analyse, Fördermittel, Betriebsentwicklung).

Die Seminargebühr beträgt 60,- € inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Imbiss. Wir bitten um Anmeldung per Mail an Rechtsanwälte Hohage, May und Partner, Ansprechpartner: Rechtsanwalt Thomas Rüter, Brehmstraße 3, 30173 Hannover,

Tel.: 0511 898814-0, E-Mail: rueter[at]hohage-may.de, Webseite: www.hohage-may.de

Kochen – Essen – Vernetzen! – Vernetzungstreffen Bildungsarbeit

Wann: 20. November 2014, 16 bis 19 Uhr

Slow Food und BLUE21 laden zum

Vernetzungstreffen Bildungsarbeit zum Thema Ernährung

Die industrialisierte Landwirtschaft zerstört Lebens-räume. Weltweit essen die Menschen immer einheitlicher. Noch immer gibt es Hunger, obwohl Tonnen von Lebensmitteln auf dem Müll landen.

Themen, zu denen viele Organisationen arbeiten und Bildungsformate anbieten. Themen, zu denen Aktionen stattfinden — sei es gärtnern in der Stadt oder kochen mit Restgemüse.

Aber: Wer macht was? Was fehlt? Wie können wir uns ergänzen?

Wir wollen uns mit Euch treffen, kochen, essen, uns austauschen und Formate entwickeln, um die verschiedenen Bildungsangebote bekannter zu machen.

Wo: Geschäftsstelle Slow Food Deutschland e. V. Luisenstraße 45, 10117 Berlin

Info und Anmeldung: stratenwerth[at]blue21.de, l.heerschop[at]slowfood.de (selbst in einer Solawi aktiv)

1. Infoveranstaltung der Initiative Solawi Bodensee

Wann: 21.11.2014

Wo: "Im Hier und Jetzt", Bahnhofstr. 21, 88048 Friedrichshafen-Kluftern

Themen. Aktueller Stand, Austausch und weitere Schritte.

Kontakt: E-Mail: mail[at]solawi-bodensee.de, Website: www.solawi-bodensee.de

Solawi-Termin in Oberschwaben

21. November 2014, 16-22 Uhr/22. + 23. November, 11-18 Uhr: Info-Stand, "gusto!"-Messe, Oberschwabenhalle Ravensburg

Solawi Termine in und um Berlin

Immer aktuelle Solawi-Termine unter: www.freiraume.org/termine
und Solawi in Radio und TV in und um Berlin: <http://freiraume.org/presse/>

Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg

Wie immer zu finden unter www.gartencoop.org/radio

2015

SAVE THE DATE: „Wir haben es satt!“- DEMO, Samstag, 17. Januar 2015 in Berlin!

Kontakt: "Wir haben es satt!"-Kongress, Kampagne "Meine Landwirtschaft"
Marienstraße 19-20, 10117 Berlin, Tel: 030/28 48 24 37, E-Mail: info[at]wir-haben-es-satt.de
Website: www.wir-haben-es-satt.de

Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops! - Region Leipzig

Das Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops wird Ende Januar 2015 in der Region Leipzig-Dresden stattfinden. Nähere Infos findet ihr in der Aprilausgabe oder auf unserer Webseite. www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/arbeitsgruppen/saatgut/

CSA-Lehrgang in der Schweiz insbesondere für CSA-Gemüsebetriebe

Januar bis April 2015 (4 Wochenende und Exkursionen)

Neu gibt es in der Schweiz einen Pilotlehrgang mit den Schwerpunkten biologischer Gemüsebau und regionale Vertragslandwirtschaft, welcher das erste Mal von Januar bis April 2015 durchgeführt wird. In diesem Pilotlehrgang sollen Wissen und Fähigkeiten vermittelt werden, welche insbesondere auf CSA-Gemüsebetrieben relevant sind: Vielfältige Anbauplanung, eigene Setzlingsaufzucht und effiziente Handarbeitstechniken. Zudem werden organisatorische Aspekte wie Rechtsform, Finanzplanung, Mitarbeit und Partizipation vertieft. In erster Linie richtet sich der Lehrgang an Leute mit landwirtschaftlicher Praxiserfahrung - LandwirtInnen, PraktikantInnen, Lehrlinge, aber auch engagierte KonsumentInnen können gerne teilnehmen. Die Kurse 1 und 4 zum Betriebskonzept sind insbesondere für Leute gedacht, die eine Initiative konzipieren und aufbauen wollen. Der Lehrgang wird von der CSA-Kooperationsstelle organisiert.

Mehr Infos bei Lea Egloff

CSA-Kooperationsstelle; c/o Albizke; Albisriederstr. 203 B, 8047 Zürich
076 478 92 80, lea[at]ortoloco.ch, www.ortoloco.ch

! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung in Crailsheim

13.-15.2.15, Wo: Tempelhof bei Crailsheim
Kontakt: anmeldung[at]solidarische-landwirtschaft.org

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:

ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: redaktion@solidarische-landwirtschaft.org

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

als Hof bzw. Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 = 48 € pro Jahr)

als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als Fördermitglied (Beitrag nach Absprache)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr

Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

Lastschrift

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf

Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __/__/___/___/___/___/___/___ BIC: ___/___/___

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Ich überweise den (Teil-) Betrag innerhalb der nächsten 14 Tage.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

* Der Richtwert errechnet sich aus dem jährlichen Budget und der jeweiligen Mitgliederzahl des Netzwerks. Das Budget soll mindestens zu 2/3 durch Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, um die unabhängige Arbeit des Netzwerks zu ermöglichen. Die Statuten und weitere Informationen zu Netzwerkarbeit und Budget finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org.

Ort, Datum: Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info@solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00